

SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 05

IMA 05

Kunststoffmodifizierter zementärer Feinspachtel zur Instandsetzung von Betontragwerken

Anwendungsbereiche:

- als eine Komponente der SAKRET Betoninstandsetzungssysteme
- als Bestandteil des Betoninstandsetzungssystems in Abwasseranlagen
- als Feinspachtel zur Beschichtung von nicht dynamisch und dynamisch beanspruchten Betonbauteilen

Eignung:

- für innen und außen
- für Schichtdicken von 2 bis 5 mm
- für manuelle Verarbeitung
- für die Dichtstromförderung im Nassspritzverfahren
- für Expositionsklasse XA3 (chemisch stark angreifende Umgebung)
- gemäß der DIN EN 1504-3, Klasse R2

Eigenschaften:

- mineralische Basis
- kunststoffmodifiziert
- hoch sulfatbeständig
- hohe Toleranz gegen lösenden Angriff durch Säuren, insbesondere bei Schwefelsäurekorrosion (biogene Schwefelsäure gem. Hamburger Sielbaurichtlinie)

Materialbasis:

- Portlandzement nach EN 197-1
- Zuschlagstoffe nach DIN EN 13139/12620
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG

Technische Daten:

Optik	bräunlich-grau
Frischmörtelrohddichte	1,75 kg/dm ³
Größtkorn	0,5 mm
Mischungsverhältnis IMA 05 : Wasser	ca. 6,7 : 1 = 3,75 l Wasser je 25 kg Gebinde
Ergiebigkeit	14 l Frischmörtel je 25 kg Trockenmörtel
Verbrauch ohne Rückprall und Abreibeverlust	ca. 1,75 kg/dm ³
Mischdauer	ca. 2 + 2 Minuten (siehe Verarbeitung)
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Alkalität	pH > 12
Schichtdicken einlagig	2 bis 5 mm
Verarbeitbarkeitsdauer	ca. 90 Min. bei 5 °C ca. 45 Min. bei 20 °C ca. 20 Min. bei 30 °C
Festigkeit des Untergrundes	≥ 1,5 N/mm ²
Untergrundtemperatur (Verarbeitung)	5 °C bis 30 °C
Umgebungstemperatur (Verarbeitung)	5 °C bis 30 °C
Nachbehandlung	mind. 10 d
Korrosionstiefen nach Exposition mit Schwefelsäure bei 20 °C	
14 Tage pH 0	5,2 mm (Beständigkeitsklasse II)
70 Tage pH 1	2,7 mm (Beständigkeitsklasse II)
Haltbarkeitsdauer	ca. 6 Monate
Verbrauch	1,75 kg ohne Rückprall/m ² und mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	0,57 l/kg

Untergrundvorbereitung:

- Den Untergrund von erhärteter Zementschlämme, Fehlstellen, Ausblühungen, Aussinterungen, losen Teilen, Bewuchs, Fremdstoffen, Nachbehandlungsmitteln und Anstrichresten befreien (z. B. durch Strahlen mit SAKRET SAKRESIV Strahlmittel oder Höchstdruckwasserstrahlen).
- Auf die Festigkeit des Untergrundes gemäß DIN EN 1542 achten: Mittelwert ≥ 1,5 N/mm², kleinster zulässiger Einzelwert ≥ 1,0 N/mm²
- Das Größtkorn aus der Altbetonfläche muss kuppenartig freigelegt und sichtbar sein, Poren und Lunker müssen geöffnet sein.
- Die Oberfläche muss offenporig, rau und saugfähig sein.
- 24 Stunden vor Mörtelauftrag ist der Untergrund gründlich vorzunässen.
- Vor dem Auftrag muss die Betonunterlage mattfeucht sein.

Verarbeitung:**Manuelle Verarbeitung**

- SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 05 homogen und klumpenfrei mit Wasser im Verhältnis von ca. 6,75 : 1 (= ca. 3,75 l Wasser je 25 kg Gebinde) in einem sauberen Gefäß ca. 2 Minuten anrühren.
- Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten den Mörtel nochmals aufrühren.
- Den Mörtel zunächst auf der mattfeuchten (keinesfalls nassen) Unterlage in dünner Schicht als Kratzspachtelung auftragen.
- Anschließend in der eigentlichen Lage aufbringen.
- Nach Abbindebeginn des Mörtels die Oberfläche mit einem feinen, feuchten (nicht zu nassen) Schwammbrett egalisieren.
- Zur Behandlung der Bewehrung und zum Auffüttern SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen HK sowie SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 2 verwenden.

Nassspritzverfahren

- Als Spritzanlage sind drehzahlsteuerbare 400 V Förderpumpen (z. B. WM Variojet, ESKA EMT 50, PFT Swing, Inotec Inobeam, Putzmeister S5 mit aufgesetztem Zwangsmischer (z. B. Jetmix, PFT Multimix) zu verwenden.
- Schneckenpumpen: z. B. D7-2,5, D6-3 mit ca. 20 – 30 l/Min. (bei 400 U/Min) Förderleistung.
- Reprofilierspritzgerät mit Düsenrohr ca. 15 mm
- Kompressor mind. 3 m³/Min.
- Max. Förderweite mit Förderschlauch NW 35 mm beträgt 40 m bei einem Schlauchdruck von ca. 25 bis max. 40 bar.
- SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 05 homogen und klumpenfrei mittels Zwangsmischer anrühren
- Um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung), sollte mit einem Düsenabstand von ca. 0,5 m und einem Spritzwinkel von 90 ° gearbeitet werden.
- Nach Abbindebeginn des Mörtels die Oberfläche mit einem feinen, feuchten (nicht zu nassen) Schwammbrett egalisieren.

Nachbehandlung:

- Zur Nachbehandlung die eingebaute Beschichtung zeitnah vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Zugluft und Frost schützen (z. B. durch Abhängen mit Folien, feuchten Jutesäcken oder Besprühen mit Wasser).
- Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Regelwerken, wie z. B. Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonvereins, ZTV-Ing. und DIN 1045-3.
- Unabhängig vom Applikationsverfahren ist die eingebaute Beschichtung mind. 10 Tage vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Lieferform:

- mehrlagiger Papiersack mit Folieneinlage á 25 kg - 42 St/Palette Art-Nr. 07551025

Lagerung:

- Witterungsgeschützt 6 Monate lagerfähig
 - Auf Holzrosten kühl und trocken
 - Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten.
-

Entsorgung:

- Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen
- Restentleerte Gebinde zum Recycling geben
- Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden
- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Außer reinem Wasser keine weiteren Zusatzmittel zugeben.
- Arbeits- und Mischgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Erhärtetes Material mechanisch durch Abklopfen bzw. Abkratzen entfernen.

Sicherheitshinweise:

- GISCODE ZP 1 – Chromatarm gem. Verordnung 2003/53/EG
 - Enthält Portlandzement und reagiert mit Wasser alkalisch
 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz tragen
 - Längerfristiger Hautkontakt ist unbedingt zu vermeiden
 - Bei Berührung mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
 - Gegebenenfalls Arzt aufsuchen
 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.
 - Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 31.07.2019